

Babymütze stricken

Um eine wirklich passende Babymütze für Neugeborene zu stricken, misst man erstmal den Kopf aus. Dafür braucht man die Strecke von einer Kinnseite über den Hinterkopf zur anderen Kinnseite. Diese Länge schlägt man dann in Maschen an. Für die Höhe braucht man das Maß vom ersten Wirbel bis zur höchsten Stelle am Hinterkopf. Dann muss man sich mit einer Maschenprobe genau ausrechnen, wie viele Reihen man stricken muss.

1. Die angeschlagenen Nadeln strickt man in Reihen glatt links. Bevor man die letzten fünf Reihen der Höhe strickt, verteilt man die Maschen gleichmäßig auf 3 Nadeln. Dann strickt man weiter die fünf Reihen weiter. Dabei nimmt man in der ersten Reihe, die ersten und die letzten 3 Maschen einfach auf die rechte Nadel, ohne sie zu stricken. Bei den restlichen 4 Reihen nimmt man so noch je 1 Masche herunter.
2. Danach strickt man nur noch mit den Maschen der mittleren Nadel weiter. Dabei verstrickt man die erste und die letzte Masche immer mit einer Masche von der Seitennadel. Wenn an den Seitennadeln keine Maschen mehr sind, kettet man die ersten und die letzten drei Maschen der Nadel ab. In den nächsten beiden Reihen noch jeweils 2 Maschen und dann alle abketten.
3. Für den Verschluss dreht man sich noch zwei dickere Kordeln und bringt sie an den Seiten der Mütze an. Darauf achten, dass die Kordeln nicht zu dick werden und lang genug sind, um sie zuzubinden. Die Ränder der Mütze häkelt man noch mit einem Kontrastgarn 3-mal nach, sodass es einen dickeren Rand gibt. Alternativ zieht man aus den Kanten der Mütze noch neue Maschen und kettet sie gleich wieder mit der nächsten Masche ab. Stickereien sind auf Mützen für Neugeborene nicht gut, weil sie zu sehr auf den Kopf des Kindes drücken können.